

---

**relayr GmbH****Pullach i.Isartal****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023****Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023****relayr GmbH, Pullach i. Isartal****1. Darstellung des Geschäftsverlaufs****1.1 Wirtschaftliches Umfeld**

Nach einem starken Jahresauftakt hat die Weltwirtschaft im Sommer 2023 an Dynamik verloren. Der Internationale Währungsfonds (IWF) schätzt, dass das globale Wachstum von 3,5 % im Jahr 2022 leicht auf 3,3 % im Jahr 2023 zurückgegangen ist.

Diese Verlangsamung wird hauptsächlich auf die nachlassende Erholung nach der Coronavirus-Pandemie, den russischen Krieg gegen die Ukraine sowie die strafferen geldpolitischen und finanziellen Rahmenbedingungen zurückgeführt.

Ein weiterer belastender Faktor ist die schwache wirtschaftliche Entwicklung in China, die vor allem auf die Verschuldung im Immobiliensektor zurückzuführen ist. Aufgrund der strafferen Geldpolitik und sinkender Rohstoffpreise hat sich der Anstieg der Verbraucherpreise in den USA und der Eurozone im Berichtsjahr deutlich abgeschwächt.

In den USA hat sich die wirtschaftliche Lage besser entwickelt als zu Jahresbeginn erwartet. Sowohl der private Konsum als auch die Anlageinvestitionen haben deutlich zugenommen.

In Europa hingegen stagnierte die Konjunktur und zeigte eine schwache Tendenz. Besonders die Industrie litt unter den höheren Zinsen, der schwachen globalen Nachfrage und der verschlechterten preislichen Wettbewerbsfähigkeit durch die Euro-Aufwertung. Dadurch stieg auch die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Jahr 2023.

Die nachlassende Inflationsdynamik und sinkenden Preise auf den globalen Energiemärkten könnten im kommenden Jahr zu einer moderaten wirtschaftlichen Erholung beitragen. Fortschritte bei der digitalen Transformation und jüngste Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz könnten mittelfristig das Produktivitätswachstum wieder ankurbeln. Allerdings bleibt der Konjunkturausblick weiterhin von erheblichen Abwärtsrisiken geprägt.

**1.2 Wettbewerbsumfeld und Marktausrichtung der relayr GmbH**

Relayr GmbH (im Folgenden relayr) ist ein Unternehmen im Bereich IT-Services und "Digitale Transformation", das sich auf skalierbare, KI-gestützte Lösungen spezialisiert hat, um das Potenzial industrieller Geräte, der Belegschaft und der Betriebsabläufe optimal auszuschöpfen.

Diese Lösungen bieten Unternehmen die Möglichkeit, Produktionsprozesse zu optimieren, Engpässe zu identifizieren und die Effizienz zu steigern. Zudem unterstützt relayr Unternehmen bei der Implementierung nachhaltiger Praktiken, die sowohl die Umwelt schonen als auch die Betriebskosten senken können.

Die Fähigkeit, innovative Lösungen anzubieten und Kunden bei ihrer digitalen Transformation zu unterstützen, positioniert relayr in einem vielversprechenden Marktumfeld. Durch die Spezialisierung auf den Bereich des Internet of Things (IoT) und des Industrial Internet of Things (IIoT) entwickelt und bietet das Unternehmen innovative Lösungen im Bereich Digitalisierungsplattformen für IIoT-Anwendungen an.

Relayr agiert als Marktteilnehmer, der darauf abzielt, traditionelle industrielle Prozesse und Geschäftsmodelle digital zu replizieren und zu steuern.

Das Unternehmen befindet sich vorwiegend in den Phasen der Marktdurchdringung und der Entwicklung neuer Angebote und nutzt die wachsende Bedeutung des IoT, um seine Wertschöpfungsketten zu optimieren. Relayr hat das Ziel, neue Zielgruppen und Kunden zu gewinnen, um bedeutende Marktanteile zu erobern. Es agiert flexibel auf internationaler Ebene, was jedoch zu einer Zunahme potenzieller Mitbewerber führt.

In einem dynamischen Marktumfeld übertrifft das Wachstum in der Digitalisierungs- und Dienstleistungsbranche den Abschwung in der traditionellen Industrie. Besonders im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld wird die Bedeutung des IoT für Unternehmen deutlicher.



Der im Jahr 2022 vollzogene Strategiewechsel wurde in 2023 weiter umgesetzt.

Relay bietet nun standardisierte Produktlinien an und positioniert sich als spezialisierter Anbieter im Bereich IIoT. Der Hauptkonkurrent von relayr sind die Kunden selbst, da sie prinzipiell in der Lage sind, solche Lösungen intern zu entwickeln.

Allerdings hat sich das angepasste Geschäftsmodell von relayr bisher noch nicht vollständig am Markt etabliert, weshalb das Unternehmen derzeit nicht von den branchenüblichen Wachstumsraten profitieren konnte.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Grundlagen der Gesellschaft**

Die relayr GmbH (im Folgenden relayr) ist ein Unternehmen der Münchner Rückversicherungs Aktiengesellschaft, München, Deutschland, (im Folgenden: Munich Re) im Bereich „Digitale Transformation“ mit Firmensitz in Pullach und hat eine 100%igen Tochtergesellschaft (relayr Ltd) mit Sitz in Watford, Vereinigtes Königreich. In 2023 wurde die Entscheidung getroffen die Tochtergesellschaft in UK aufzulösen.

Die Gesellschaft wurde am 27. Februar 2013 gegründet und gemäß des Gesellschafterbeschlusses vom 15. Juli 2015 von ehemals ithings4u GmbH in relayr GmbH umbenannt. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 26. August 2015.

Einzige Gesellschafterin ist die relayr Inc, Chicago, USA, die seit dem Jahr 2018 wiederum selbst zu 100% von der Munich Re gehalten wird. Auf Ebene der Münchner Rückversicherungs AG erfolgt eine Vollkonsolidierung im Konzernabschluss.

Die durchschnittlich 96 Vollzeitmitarbeiter verteilen sich dabei im Wesentlichen auf die zwei hinsichtlich der operativen und Verwaltungstätigkeiten gleichwertigen Standorte Berlin und München. Darüber hinaus beschäftigt die Gesellschaft Vertriebsmitarbeiter im europäischen Ausland.

### **2.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens**

#### **2.2.1 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich mit TEUR 9.006 zum 31. Dezember 2023 zum Vorjahr mit TEUR 6.732 um TEUR 2.274 erhöht.

Die Vermögenslage des Unternehmens ist stabil. Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus den folgenden Positionen:

Der Wert des bilanzierten Anlagevermögens fiel von TEUR 1.853 um TEUR 148

auf TEUR 1.705. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum Ende des Geschäftsjahres rund 19 % (Vorjahr: 27 %).

Die Vorräte zum 31.12.2023 betragen TEUR 1.249 wohingegen sich diese im Vorjahr auf TEUR 1.443 beliefen. Bei den Vorräten handelt es sich um gezahlte Vorreservierung für Plattform-Dienste und Kapazitäten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 753 um TEUR 499 stichtagsbedingt auf TEUR 254 gesunken. Sämtliche Forderungen sind werthaltig.

Das Eigenkapital beläuft sich zum Bilanzstichtag 2023 auf TEUR 4.419. Im vergangenen Jahr betrug das Eigenkapital der relayr GmbH TEUR 3.949. Die Eigenkapitalquote beträgt 49 %.

Aus den Erkenntnissen einer aktuellen Betriebsprüfung wurden die Steuerrückstellungen in Höhe von 2.239 TEUR neu dotiert. Im Geschäftsjahr 2023 betragen die sonstigen Rückstellungen TEUR 1.940 was einer Verminderung um TEUR 176 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 2.116) bedeutet.

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 661 auf TEUR 408 gesunken. Stichtagsbedingt sind die Verbindlichkeiten um TEUR 253 zurückgegangen.

#### **2.2.2 Finanzlage**

Zusammengefasst ist der Bestand an liquiden Mitteln von TEUR 799 im Vorjahr auf TEUR 1.490 im aktuellen Geschäftsjahr gestiegen.

Das primäre Ziel des Finanzmanagements besteht darin, finanzielle Risiken zu minimieren. Ein implementiertes Liquiditätsmanagement gewährleistet, dass das Unternehmen jederzeit in der Lage ist, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Durch entsprechende Intercompany-Verträge, die unter anderem die Weiterbelastung von Aufwendungen an die Gesellschafterin regeln, wird stets eine ausreichende Liquidität sichergestellt.

#### **2.2.3 Ertragslage**

Die Gesellschaft stellt eine laufende Überwachung der Wachstums- und Ertragsentwicklung sicher. Im monatlichen Reporting an die Gesellschafterin werden Abweichungen von den avisierten Plangrößen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen eingeleitet, sofern dies notwendig sein sollten.

Von den ausgewiesenen Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 22.184 entfallen TEUR 20.702 auf Umsätze, die über am 26.8.2014 geschlossene Intercompany- Agreements mit der relayr Inc. erzielt worden sind. Grundlage der Rechnungsstellung ist ein modifiziertes Cost-Plus-Verfahren. Dabei wird die GmbH in der Form tätig, als dass sie Ihre Leistungen im Rahmen einer Unterbeauftragung an die Muttergesellschaft ausführt, die wiederum in einer direkten Vertragsbeziehung mit dem Endkunden steht. Die restlichen Umsätze entfallen auf Kunden, die eine entsprechende Beauftragung zur Leistungserbringung nicht an die Muttergesellschaft, sondern an die GmbH gerichtet haben.



Die übrigen sonstigen Erträge belaufen sich auf TEUR 20 und sind im Vergleich zum Jahr 2022 um TEUR 49 von TEUR 69 gesunken.

Der Materialaufwand beträgt TEUR 1.816, was einer Veränderung um TEUR 1.818 entspricht. Die Erhöhung des Materialaufwands resultiert aus Aufwendungen für Vorreservierung für Plattform-Dienste und Kapazitäten.

Die Kosten im Personalbereich sind auf TEUR 11.872 gesunken (Vorjahr TEUR 13.362). Die sinkenden Personalkosten sind begründet durch eine Reduzierung der Mitarbeiteranzahl.

Im Bereich Abschreibungen zeigte sich ein Rückgang von TEUR 47 im Vorjahr auf TEUR 168 im Berichtsjahr.

Des Weiteren sind die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Mietaufwendungen von TEUR 1.352 auf TEUR 920 gesunken.

Werbe- und Reisekosten belaufen sich im Jahr 2023 auf TEUR 760 (Vorjahr: TEUR 1.297). Die Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten sind im Vergleich zum Vorjahr mit TEUR 537 gesunken.

Als Kosten für die Warenabgabe sind im Jahr 2023 TEUR 55 angefallen. Im Vorjahr betragen diese TEUR 116.

Bei den verschiedenen betrieblichen Kosten ist ein signifikanter Rückgang zu verzeichnen: Diese betragen im Jahr 2023 TEUR 3.372 und im Jahr 2022 TEUR 5.864. Der Rückgang der Aufwendungen resultiert aus verminderten Kosten für IT-Dienstleistungen sowie Firmenevents. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2023 auf TEUR 18.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR 1.324 (Vorjahr: TEUR 0) und stehen im Zusammenhang mit der Bildung einer Rückstellung im Rahmen einer Betriebsprüfung. Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind in diesem Zusammenhang zusätzlich mit TEUR 13 angefallen.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 470 (Vorjahr TEUR 869).

### 3. Chancen- und Risikobericht

Chancen:

1. Wachsender Markt für IoT-Lösungen: Der wachsende IoT-Markt bietet gute Potenziale. Relayr kann durch die Entwicklung und Bereitstellung neuer IoT-Technologien und -Lösungen seine Produktpalette erweitern. Dies ermöglicht es, neue Kunden zu gewinnen und in aufstrebende Märkte vorzudringen, die IoT-Technologien benötigen.
2. Technologische Innovation: Die Fähigkeit, sich an neue Technologien anzupassen und innovative Lösungen zu entwickeln, ist entscheidend. Dadurch kann relayr nicht nur seine Wettbewerbsposition stärken, sondern auch neue Marktsegmente erschließen, die auf fortschrittliche IoT-Lösungen angewiesen sind.
3. Partnerschaften und Kooperationen: Durch strategische Partnerschaften, insbesondere in der Fertigungs- und Industriebranche, kann relayr seine Marktpräsenz ausbauen und Zugang zu neuen Kundenkreisen erhalten. Diese Kooperationen können auch Synergien schaffen, die zu innovativen gemeinsamen Produktentwicklungen führen.
4. Internationales Wachstum: Die Expansion in neue geografische Märkte bietet die Möglichkeit, den Kundenstamm zu diversifizieren und sich gegen Marktschwankungen abzusichern. Internationale Präsenz kann auch dazu beitragen, globale Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Risiken:

1. Cybersicherheitsrisiken: Als Anbieter von IoT-Lösungen ist relayr gefährdet, Ziel von Cyberangriffen zu werden. Solche Vorfälle könnten das Vertrauen der Kunden schädigen und rechtliche Probleme verursachen.
2. Wettbewerbsdruck: Der Markt für IoT-Lösungen ist stark umkämpft. Relayr muss sich gegen etablierte Firmen und neue Konkurrenten behaupten, was herausfordernd sein kann.
3. Technologische Veränderungen: Schnelle technologische Entwicklungen könnten dazu führen, dass die aktuellen Lösungen von relayr veralten und nicht mehr den Bedürfnissen der Kunden entsprechen.
4. Regulatorische Compliance: Änderungen in Datenschutz- und Sicherheitsvorschriften könnten neue Anforderungen an relayr stellen, was zu höheren Kosten und möglichen rechtlichen Problemen führen kann.

Das interne Kontrollsystem von relayr basiert auf klar definierten Arbeitsanweisungen und Notfallplänen. Als junges Unternehmen ist relayr flexibel und passt sein internes Kontrollsystem ständig an, um effizienter und sicherer zu werden.

Im Berichtsjahr und bis zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung wurden die internen Kontrollen verstärkt und weiterentwickelt. Alle Unternehmensprozesse, einschließlich der Buchhaltung, werden in einem ERP-System (Microsoft Dynamics) abgebildet. Dieses System ermöglicht es, Synergieeffekte zu nutzen und Risiken zu minimieren, da auch die Gesellschafterin von relayr ihre Prozesse darüber abwickelt.

Als IT-Unternehmen liegt bei der Risiko- und Gefahrenprävention ein besonderer Fokus auf der IT-Sicherheit, weshalb hier eine eigene Mitarbeiterstelle (Security Awareness) geschaffen wurde. Die Gesellschaft ist ISO-27001-zertifiziert und im Jahr 2023 wurde zudem ein umfangreiches Überwachungsaudit mit positivem Ergebnis durchgeführt.

Die Umsetzung der Datenschutzvorschriften erfolgt sowohl intern als auch durch einen externen Dienstleister.



Im Jahr 2023 hat relayr seine Ausrichtung auf eine vollständig digitale Infrastruktur und Prozesslandschaft weiter vorangetrieben. Die Erfahrungen aus den Vorjahren, besonders die Auswirkungen der globalen Pandemie, haben die Bedeutung dieses digitalen Ansatzes weiterhin bestätigt. Der reibungslose Übergang zur Remote-Arbeit während der Kontaktbeschränkungen im Frühjahr 2020 betonte die Notwendigkeit einer flexiblen und digitalisierten Arbeitsumgebung. Die betrieblichen Abläufe wurden weiter stabilisiert.

Auch im Jahr 2023 sieht die Geschäftsführung die Digitalisierung als eine wesentliche Chance für das Unternehmen. Das Engagement, die Digitalisierung aktiv mitzugestalten, bleibt ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von relayr.

### 3.1 Branchen- und Marktrisiken und -chancen

Im Jahr 2023 eröffnen sich weiterhin bedeutende Chancen für den IoT-Markt, da IoT als Treiber für Innovationen fungieren und neue strategische Wege für Unternehmen, insbesondere in der Industrie, schaffen kann, um nachhaltige Produktivitätssteigerungen zu erzielen. Selbst in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen können IoT Unternehmen dabei helfen, neue Märkte zu erschließen oder bestehende Produkte weiter zu etablieren, indem potenziell freie Ressourcen für Digitalisierungsprojekte genutzt werden.

Die Technologiebranche bleibt risikobehaftet, und die Marktdurchdringung sowie die Erprobung von IoT-Leistungen und -Produkten sind noch nicht vollständig etabliert. Dieses Risiko betrifft insbesondere die digitale Infrastruktur, die überwiegend von Drittanbietern bereitgestellt wird, und damit die Geschäftsgrundlage des Unternehmens.

Das Unternehmen agiert in einem wachsenden Marktumfeld. Wir erwarten, dass die allgemeine Digitalisierungswelle in den kommenden Jahren weiter an Dynamik gewinnen wird, was bereits kurz- bis mittelfristig zu einem überproportionalen Anstieg der Nachfrage führen dürfte, da Unternehmen individuelle Lösungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit benötigen. Relayr strebt daher an, sich als Spezialist für IIoT (Industrial Internet of Things) zu positionieren und konzernweit eine einheitliche Marke aufzubauen. Der Einfluss der noch wenig genutzten Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz sowie deren Weiterentwicklung ist derzeit schwer abzuschätzen.

### 3.2 Risiken und Chancen im Personalbereich

In der IT-Branche gibt es eine Vielzahl von Risiken und Chancen im Personalbereich, die Unternehmen berücksichtigen müssen. Diese betreffen sowohl die Rekrutierung und Bindung von Talenten als auch die Anpassung an technologische und regulatorische Veränderungen.

Ein häufiges Risiko im Personalbereich der IT-Branche ist der Fachkräftemangel.

Die Nachfrage nach Talenten in Bereichen wie Softwareentwicklung, Datenanalyse und Cybersicherheit übersteigt oft das Angebot. Dies führt zu Schwierigkeiten bei der Rekrutierung und erhöhten Kosten für die Gewinnung neuer Mitarbeiter. Zudem ist die IT-Branche bekannt für eine hohe Mitarbeiterfluktuation, was zu Wissensverlusten, höheren Rekrutierungskosten und einer Beeinträchtigung der Unternehmenskultur führen kann.

Der rasche technologische Wandel stellt ebenfalls ein Risiko dar. Um mit den neuesten Entwicklungen Schritt zu halten, müssen Unternehmen kontinuierlich in die Weiterbildung und Schulung ihres Personals investieren. Andernfalls laufen sie Gefahr, im Wettbewerb zurückzufallen und ihre Innovationsfähigkeit zu verlieren. Ein weiterer Risikofaktor ist der intensive Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter. Unternehmen müssen attraktive Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven bieten, um talentierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dies erfordert oft höhere Investitionen und strategische Anpassungen.

Auf der positiven Seite eröffnet die Vielfalt von Talenten aus verschiedenen Ländern und Hintergründen Unternehmen die Möglichkeit, von unterschiedlichen Fähigkeiten und Perspektiven zu profitieren. Diese Vielfalt kann zu kreativeren Lösungen und einer stärkeren Innovationskraft führen. Die Flexibilität der Remote-Arbeit ist eine weitere Chance. Sie ermöglicht es Unternehmen, auf einen breiteren Talentpool zuzugreifen und Mitarbeiter unabhängig von ihrem Standort einzustellen. Dies kann zu einer verbesserten Work-Life-Balance und einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie führen.

Investitionen in die Mitarbeiterentwicklung sind entscheidend. Sie stärken die Fähigkeiten und Kompetenzen der Belegschaft, was zu höherer Produktivität, Innovationsfähigkeit und Mitarbeiterbindung führt. Eine starke Unternehmenskultur, die Werte wie Zusammenarbeit, Innovation und Kundenorientierung fördert, kann ebenfalls dazu beitragen, talentierte Mitarbeiter anzuziehen und zu halten sowie das Engagement und die Leistung zu steigern.

Durch die frühzeitige Erkennung und proaktive Bewältigung von Risiken im Personalbereich, gepaart mit der aktiven Nutzung und Weiterentwicklung von Chancen, können Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern und ihren langfristigen Erfolg sichern.

### 3.3 Finanzwirtschaftliche Risiken

Das Hauptaugenmerk der Unternehmensstrategie liegt auf dem langfristigen Erhalt des Unternehmens und der Sicherstellung der hohen Qualität der angebotenen Leistungen, wobei gleichzeitig strategische Optionen erwogen werden. Die wirtschaftliche Lage wird durch ein umfassendes monatliches Reporting an die Gesellschafterin kontinuierlich überwacht und zeitnah erfasst.

### 3.4 Zusammenfassung

Das Jahr 2023 entwickelte sich nicht wie geplant und leider wurden einige Großkunden verloren. Dies resultierte in einem Umsatzrückgang und um diesem entgegenzuwirken, wurden die Kostenreduzierungsmaßnahmen verstärkt. Aufgrund dieser Tatsachen sollen zukünftig auch andere strategische Optionen in Betracht gezogen werden.

## 4. Prognosebericht / Gesamtaussage

Insgesamt blieb das Geschäftsjahr auch in diesem Jahr hinter den Erwartungen zurück. Trotz der überarbeiteten langfristigen Strategie, und Neuorientierung wurden nicht alle operativen Ziele zufriedenstellend erfüllt.



Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen schätzt die Geschäftsführung die Lage der Gesellschaft als herausfordernd ein. Die Wichtigkeit strategische Optionen für das Unternehmen zu finden, wird von großer Bedeutung sein.

Pullach i. Isartal den 20.09.2024

**relayr GmbH**

*Geschäftsführung*

## Bilanz

### Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	1.704.654,01	1.852.993,45
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1.704.654,01	1.852.992,45
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.704.654,01	1.852.992,45
III. Finanzanlagen	0,00	1,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	7.053.067,80	4.515.189,91
I. Vorräte	1.249.436,55	1.443.444,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.314.071,03	2.272.538,92
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.471.732,67	1.023.711,64
2. sonstige Vermögensgegenstände	842.338,36	1.248.827,28
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.489.560,22	799.206,58
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	247.824,51	363.827,72
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	9.005.546,32	6.732.011,08

### Passiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	4.418.852,17	3.949.257,37
I. gezeichnetes Kapital	60.226,00	60.226,00
II. Kapitalrücklage	10.219.774,00	10.219.774,00
III. Verlustvortrag	6.330.742,63	7.199.380,77

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
IV. Jahresüberschuss	469.594,80	868.638,14
B. Rückstellungen	4.178.326,15	2.121.454,36
C. Verbindlichkeiten	420.778,00	661.299,35
1. sonstige Verbindlichkeiten	408.368,00	661.299,35
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>9.005.546,32</b>	<b>6.732.011,08</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Rohergebnis	20.394.179,31	24.952.856,22
2. Personalaufwand	13.232.095,27	15.120.639,36
a) Löhne und Gehälter	11.871.815,62	13.362.177,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.360.279,65	1.758.461,43
davon für Altersversorgung	1.180,08	880,96
3. Abschreibungen	168.162,92	214.532,99
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	168.162,92	214.532,99
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.187.323,62	8.747.719,46
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123,89	-14,08
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.765,44	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.324.341,79	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	469.614,16	869.950,33
9. sonstige Steuern	19,36	1.312,19
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>469.594,80</b>	<b>868.638,14</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### relayr GmbH, München

#### I. Allgemeine Angaben



## **I.1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Die relayr GmbH mit Sitz in Pullach i. Isartal ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 234794 eingetragen.

## **I.2. Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung liegen die Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

## **II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Betrag der Zahlungen angesetzt, soweit dieser Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert beibehalten.

## **III. Angaben zur Bilanz**

### **III.1. Anlagenspiegel**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen in 2023 sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der Bestandteil des Anhangs ist.

### **III.2. Vorräte**

Die Vorräte setzen sich hauptsächlich aus Vorauszahlungen in Höhe von 1.221 TEUR (Vorjahr: 1.292 TEUR) für Hosting- und Plattformgebühren zusammen.

### **III.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Mit Ausnahme der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Mietkaution in Höhe von 357.432,64 EUR (Vorjahr: 364.224,17 EUR) sind sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zugleich Forderungen gegenüber Gesellschaftern.

### **III.4. Eigenkapital**

Die Kapitalrücklagen i. H. v. 10.219.774,00 EUR (Vorjahr: 10.219.774,00 EUR) resultieren aus zusätzlichen Einzahlungen in das Eigenkapital (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB).

### **III.5. Steuerrückstellungen**

Aus den Erkenntnissen einer aktuellen Betriebsprüfung wurden die Steuerrückstellungen in Höhe von 2.239 TEUR neu dotiert.

### **III.6. sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten i.Hv. 1.644 TEUR (Vorjahr 1.626 TEUR), wovon TEUR 1.201 (Vorjahr 1.120 TEUR) auf Vergütungen aus Mitarbeiterboni und Long-Term-Incentive-Plänen entfallen. Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen.



**III.7. Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben (wie im Vorjahr) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**III.8. Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 1.169 TEUR sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen, davon entfallen 767 TEUR auf das Folgejahr.

**IV. Sonstige Angaben**

**IV.1. Anzahl der Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Anzahl
Angestellte	94
davon vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	89
davon teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	5
leitende Angestellte	2
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	96

**IV.2. Geschäftsführung**

Geschäftsführer - jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit - des Unternehmens sind:

- Frau Jessica Poliner, bestellt mit Gesellschafterbeschluss vom 6. April 2022

- Frau Cristina Tuik, bestellt mit Gesellschafterbeschluss vom 19. April 2023

**IV.3. Vergütung**

Als Vergütung der Geschäftsführung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden 1.611 TEUR gewährt.

**IV.4. Konzernzugehörigkeit**

Die relayr GmbH wurde in den Konzernabschluss der der relayr Inc., Chicago, USA, einbezogen.

Der offen gelegte Konzernabschluss ist am Ort der Gesellschafterin erhältlich.

Im befreienden Konzernabschluss wurde bezüglich der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden von deutschem Recht abgewichen.

**IV.5. Prüfungsgebühren**

Das mit dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vereinbarte Gesamthonorar beträgt 28.000,00 EUR.

**IV.6. Nachtragsbericht**

Die strategischen Optionen wurden im Gesamtunternehmen weiterverfolgt und resultierten in dem Verkauf einer Produktlinie.

Vom Käufer wurden auch Mitarbeiter übernommen. Zusätzlich wurden die Personalkosten und auch weitere Kosten reduziert.

**IV.7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss von 469.594,80 EUR mit dem Verlustvortrag von 6.330.742,63 EUR zu verrechnen und den Bilanzverlust von 5.861.147,83 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Pullach i. Isartal, den 20.09.2024

*gez. Jessica Poliner*

*gez. Cristina Tuik*

## Anlagespiegel

### relayr GmbH, Pullach i. Isartal

#### Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 (Anlagespiegel 2023)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023 EUR
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	
<b>IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.517,90	0,00	0,00	0,00	33.517,90
	33.517,90	0,00	0,00	0,00	33.517,90
<b>SACHANLAGEN</b>					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.990.881,23	22.848,41	0,00	3.024,93	3.010.704,71
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.990.881,23	22.848,41	0,00	3.024,93	3.010.704,71
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.024.400,13	22.848,41	0,00	3.024,93	3.044.223,61
<b>Abschreibungen</b>					
		01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
IMMATERIELLE ANLAGEWERTE					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		33.517,90	0,00	0,00	33.517,90



	01.01.2023 EUR	Abschreibungen Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
	33.517,90	0,00	0,00	33.517,90
<b>SACHANLAGEN</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.137.888,78	168.161,92	0,00	1.306.050,70
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.137.888,78	168.161,92	0,00	1.306.050,70
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1,00	0,00	1,00
	0,00	1,00	0,00	1,00
	1.171.406,68	168.162,92	0,00	1.339.569,60
			<b>Buchwerte</b>	
			<b>31.12.2023 EUR</b>	<b>31.12.2022 EUR</b>
<b>IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	0,00
			0,00	0,00
<b>SACHANLAGEN</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.704.654,01	1.852.992,45
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	0,00
			1.704.654,01	1.852.992,45
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	1,00
			0,00	1,00
			1.704.654,01	1.852.993,45

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zum Unterzeichner:

München, 27. September 2024

EY GmbH & Co. KG



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Zeitler, Wirtschaftsprüfer

gez. Karsak, Wirtschaftsprüfer

## Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.09.2024 festgestellt.

## Bestätigungsvermerk

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

### "Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die relayr GmbH, Pullach i. Isartal

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der relayr GmbH, Pullach i. Isartal - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der relayr GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

C. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Die Bilanzsumme hat sich mit TEUR 9.006 zum 31. Dezember 2023 zum Vorjahr mit TEUR 6.732 um TEUR 2.274 erhöht.
- Der Wert des bilanzierten Anlagevermögens fiel von TEUR 1.853 um TEUR 148 auf TEUR 1.705 Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum Ende des Geschäftsjahres rund 23 % (Vj. 27 %).
- Die Vorräte zum 31.12.2023 betragen TEUR 1.249 wohingegen sich diese im Vorjahr auf TEUR 1.443 beliefen. Bei den Vorräten handelt es sich um gezahlte Vorreservierung für Plattform-Dienste und Kapazitäten.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 753 um TEUR 499 stichtagsbedingt auf TEUR 254 gesunken.
- Das Eigenkapital beläuft sich zum Bilanzstichtag 2023 auf TEUR 4.419. Im vergangenen Jahr betrug das Eigenkapital der relayr GmbH TEUR 3.949. Die Eigenkapitalquote beträgt 49 %.
- Aus den Erkenntnissen einer aktuellen Betriebsprüfung wurden die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 2.239 neu dotiert. Im Geschäftsjahr 2023 betragen die sonstigen Rückstellungen TEUR 1.940 was einer Verminderung um TEUR 176 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 2.116) bedeutet.
- Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 661 auf TEUR 408 gesunken. Stichtagsbedingt sind die Verbindlichkeiten um TEUR 253 zurückgegangen.
- Von den ausgewiesenen Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 22.184 entfallen TEUR 20.702 auf Umsätze, die über Intercompany-Agreements mit der relayr Inc. abgeschlossen sind.
- Der Materialaufwand beträgt TEUR 1.816, was einer Veränderung um TEUR 1.818 entspricht. Die Erhöhung des Materialaufwands resultiert aus Aufwendungen für Vorreservierung für Plattform-Dienste und Kapazitäten.
- Die Aufwendungen für Personal sind auf TEUR 11.872 gesunken (Vj. TEUR 13.362). Die sinkenden Personalkosten sind begründet durch eine Reduzierung der Mitarbeiteranzahl.
- Bei den verschiedenen betrieblichen Kosten ist ein signifikanter Rückgang zu verzeichnen. Diese betragen im Jahr 2023 TEUR 3.372 und im Jahr 2022 TEUR 5.864. Der Rückgang der Aufwendungen resultiert aus minderten Kosten für IT-Dienstleistungen sowie Firmenevents.
- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR 1.324 (Vj. TEUR 0) und stehen im Zusammenhang mit der Bildung einer Rückstellung im Rahmen einer Betriebsprüfung.
- Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 470 (Vj. TEUR 869).

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Insgesamt blieb das Geschäftsjahr hinter den Erwartungen zurück. Trotz der überarbeiteten langfristigen Strategie und Neuorientierung wurden nicht alle operativen Ziele zufriedenstellend erfüllt.
- Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen schätzt die Geschäftsführung die Lage der Gesellschaft als herausfordernd ein.
- Die Wichtigkeit strategische Optionen für das Unternehmen zu finden, wird nach Ansicht der Geschäftsführung von großer Bedeutung sein.

D. Prüfungsdurchführung

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB, sowie den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes. Prüfungs- kriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.



Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.

Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis von dem Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich des internen Kontrollsystems und ggf. der für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

Bei der Planung und Durchführung der Prüfung als auch bei der Beurteilung der Auswirkung von identifizierten falschen Darstellungen auf die Prüfung und von etwaigen nicht korrigierten falschen Darstellungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Existenz der Umsatzerlöse
- Prüfung der Angaben im Lagebericht Weiterhin haben wir u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:
- Zur Feststellung der Bankguthaben haben wir Bestätigungen der kontoführenden Bank eingeholt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung und des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

E. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen, erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt B wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Bewertungsgrundlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren einschließlich etwaiger Auswirkungen von Änderungen an diesen Methoden machen wir folgende Angaben:

Hinsichtlich der Ausübung von Beurteilungsspielräumen, der Inanspruchnahme von gesetzlichen Wahlrechten und der Änderung von Bewertungsgrundlagen sind uns keine Sachverhalte bekannt.

Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zu weiteren Bewertungsgrundlagen.

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

F. Schlussbemerkung



Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 der relayr GmbH, Pullach i. Isartal, erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

München, 27. September 2024

**EY GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Zeitler, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Karsak, Wirtschaftsprüfer*